

(Get free) Würde Jesus bei IKEA einkaufen?: Herausforderungen zur ganzheitlichen Nachfolge

## Würde Jesus bei IKEA einkaufen?: Herausforderungen zur ganzheitlichen Nachfolge

Von Tobias Faix

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #539694 in BcherMarke: 0Verffentlicht am: 2010-09-29Abmessungen: 8.31 x .59b x 5.311, Einband: Taschenbuch143 SeitenWürde Jesus bei IKEA einkaufen?: Herausforderungen zur ganzheitlichen Nachfolge | File size: 41.Mb

Von Tobias Faix : Würde Jesus bei IKEA einkaufen?: Herausforderungen zur ganzheitlichen Nachfolge before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Würde Jesus bei IKEA einkaufen?: Herausforderungen zur ganzheitlichen Nachfolge:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
43 von 49 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Absolut lesenswert, dabei automatisch etwas einseitig  
Von ichthys-Redaktion  
Zwei Hinweise vorweg. Erstens: Dieses Buch ist unbequem. Wer nicht bereit ist, bei sich und den eigenen Lebensstil nachzudenken ' und dies durchaus kritisch ', der sollte sich die Lektüre gut überlegen. Schon in der Einleitung macht Faix deutlich: Gerade mit Schwachpunkten im Leben von Christen wird hier nicht zimperlich umgegangen. "In diesem Buch soll zum Nachdenken angeregt, sollen Impulse gegeben und auch mal kritisch nachgefragt werden" (12). Zweitens: Wer einfache Lösungen für schwierige Probleme erwartet, ist mit dem Werk genauso falsch beraten. Auch dies stellt Faix gleich zu Beginn klar: "Es geht nicht um schnelle Antworten, sondern um ein Ringen auf allen Ebenen" (10) und: "Wer [...] schnelle Antworten und platte Wahrheiten erwartet, der wird mit Sicherheit enttäuscht werden" (12). Es werden zwar viele Problemfelder angesprochen, doch mit Lösungen hilft sich Faix meist zurück. Das Buch regt oft "nur" zum Nachdenken an, um selbst herauszufinden, wie an den Schwachpunkten des eigenen Christenlebens gearbeitet werden kann. Die einzelnen Kapitel des Buches beziehen sich in der Regel auf drei Themen: das persönliche Glaubensleben (z.B. 15ff.), das Leben innerhalb der christlichen Gemeinschaft (z.B. 18ff.) und die Verantwortung der Christen für die Gesellschaft (z.B. 27f.). Der Verfasser greift in oft steilen Thesen wichtige Grundzüge des Glaubenslebens vieler Christen an, so z.B., wenn er schreibt: "Nachfolge lässt sich nicht reduzieren auf Stille Zeit (wir finden keine Bibelstelle, dass Nachfolge sich darüber definiert, wie oft und regelmäßig und intensiv du Bibel liest oder sogar betest)" (10). Es geht dem Verfasser also darum, wie sich das erneuerte Herz auf den Blutkreislauf auswirkt (um es in der Sprache Helmut Thielicke zu formulieren). Christsein bedeutet nicht nur eine Veränderung des Aufenthaltsortes nach dem Tode, sondern sollte auch im irdischen Leben Veränderungen nach sich ziehen. Das Problem ist ' wie so oft bei radikalen Thesen ', dass das Buch schnell einseitig wirkt. Wenn Faix z.B. schreibt: "Jesus folgen hat erstmal nichts zu tun mit Heiligung oder Jesus ähnlicher werden oder gar so werden wie Jesus" (10), so ist mit Blick auf Röm 8,29 oder 1 Thess 4,3 ein dickes Fragezeichen dahinter zu setzen, ob man das so tatsächlich formulieren kann. Auch der Satz "Nicht das Wissen um die Worte Gottes, sondern das Tun nährt unsere Beziehung zu unserem Herrn" (51) ist sehr einseitig formuliert, als könne man das eine gegen das andere ausspielen. Wie wichtig für Faix selbst das Wissen um die Worte Gottes ist, erkennt man leicht daran, dass er immer wieder aus der Schrift zitiert. Auch in Bezug auf die christliche Gemeinde fordert Faix ein Umdenken. Jugendliche erreiche man nicht durch eine richtige Dogmatik, sondern in erster Linie durch Beziehungsarbeit (19). Und während man über neue Konzepte diskutiert und sich darüber streitet, würde das Gebet vielfach vergessen (60ff.). Dass so wenige Menschen bei uns zum Glauben kommen, dafür ließen sich schnell geistliche Gründe finden wie "Es ist ja schließlich Endzeit" (62), aber Faix fragt, ob es nicht auch daran liegen kann, dass wir "es uns in unseren Hauskreisen schon warm und bequem eingerichtet" haben (62). Er gibt zu bedenken: "Wir schimpfen über die Medien, weil sie die Christen schlecht behandeln, aber warum sollten sie Gutes berichten?" (55). Faix sieht die Christen in der Pflicht der Verantwortung für die Welt. Er schreibt z.B.: "Wenn 5,6 Millionen Kinder (Vereinte Nationen 2007) jedes Jahr an Hunger und Unterernährung sterben, bevor sie fünf Jahre alt geworden sind, ist das weder Wille Gottes, noch kann und darf es uns Christen egal sein" (68). Dann kommt Faix auf den Auftrag Gottes zu sprechen, wobei er aber auch realistisch sieht, dass es nicht möglich ist, "die Welt in ihren ursprünglichen, paradiesischen Ursprung zurückzuführen" (69). Hinter den Beiträgen des Buches steht also kein falscher Idealismus, sondern der Wunsch, den Auftrag Gottes in der Welt und für die Welt zu realisieren. Dabei geht es dem Verfasser nicht darum, als Besserwisser aufzutreten und von oben herab Andere zu verurteilen. Vielmehr schildert er immer wieder auch sehr persönliche Erlebnisse, bei denen er selbst korrigiert wurde und dazugelernt hat (z.B. 60ff.). Sehr einladend sind die sehr übersichtlichen Kapitelgrenzen (zumeist zwei bis drei Seiten). So ist ein Kapitel schnell gelesen, aber man hat trotz der wenigen Seiten oft gute Impulse zum Nachdenken bekommen. Das Buch ist daher weder dazu geeignet, dass man es schnell überfliegt, noch dass man es einmal gelesen in den Schrank zurückstellt und dort verstauben lässt. Es ist vielmehr ein Buch, bei dem das in kleinen Häppchen nachgedacht werden will und das man immer wieder zur Korrektur des eigenen Lebens heranziehen sollte. Da die Kapitel alle in sich abgeschlossen sind und nicht aufeinander aufbauen, und das Buch auch sonst keinen roten Faden erkennen lässt, kann man willkürlich je nach Interesse und Bedarf einzelne Kapitel herausgreifen und bearbeiten. Das verwendete Vokabular scheint sich primär an die jüngere Generation zu wenden. Faix' Buch kann daher sicherlich gut als Impulsgeber für Jugendkreise und junge Erwachsene benutzt werden. Man kann Faix sicherlich vorwerfen, er lege zwar viele Schwachpunkte offen, gebe aber wenig konkrete Hilfestellung, wie diese zu beheben seien. Dieser scheinbare Nachteil kann aber zum Vorteil gewendet werden, denn gerade dies ermutigt zur Mündigkeit des Lesers. Der Leser ist selber dafür verantwortlich, dass er sein Leben bedenkt und auch verändert ' und sollte es sich nicht überlassen, dann kann nicht der Verfasser dafür verantwortlich gemacht werden, er hätte womöglich die falschen Ratschläge erteilt. Da sich meine Erfahrung mit Christen (und auch mit meinem eigenen Christsein!) mit dem deckt, was Faix anspricht, lautet mein Gesamturteil: absolut lesenswert. Man sollte sich allerdings bewusst sein, dass das Buch auftritt will und daher oft radikal formuliert ist, wodurch eine gewisse Einseitigkeit nicht ausbleibt.

Dirk Fuisting  
ichthys 25 (2009), 2009|1, 94f15  
von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Schluss mit Schnurerei in christlichen Kreisen  
Von Rüdiger Halder  
Faix schreibt als Christ für Christen. Sein Anliegen ist, wie er es nennt, zu einer ganzheitlichen Nachfolge herauszufordern. Seiner Meinung nach geschieht Nachfolge bei vielen Christen zu einseitig. Und so hat er sich aufgemacht, dem Leser mit über hundert

kurzen Texten, Kolumnen und Kurzgeschichten die verschiedenen Facetten einer ganzheitlichen Nachfolge vor Augen zu führen und auf entsprechenden Einseitigkeiten aufmerksam zu machen. Dabei geht durchaus selbstkritisch vor. Eines der zentralen Anliegen des Buches ist es darauf hinzuweisen, da die Bestimmung von Christen nicht allein darin gründet, immer heiliger zu werden und nur die eigenen Bedürfnisse und die der Gemeinde im Blickfeld zu haben. Vielmehr haben sie auch eine Verantwortung für die Welt. Sind ebenso dazu bestimmt der Welt zu dienen, in dem die sich z. B. für soziale Gerechtigkeit engagieren. Ebenso ist Faix sein Herz für Kinder und Jugend abzuspenden. Es ist ihm ein großes Anliegen dafür zu werben, da diese mehr in das Zentrum des Gemeindegeschehens gerückt und nicht als Randgruppe behandelt werden. Das Buch ermutigt ebenfalls in Sachen ‚Spiritualität‘ eingefahrene, traditionelle Wege zu hinterfragen und dort, wo man merkt, dass man den Glauben anderer leidet, eigene Wege zu finden und auch zu leben. Ich finde Faix gelingt das Ganze recht gut. Er braucht zur Darlegung der unterschiedlichen Facetten einer ganzheitlichen Nachfolge nicht mehr als 2 Seiten pro Text, Kolumne oder Kurzgeschichte. Dadurch liest sich das Buch leicht und sehr kurzweilig. Er bringt sein Anliegen pointiert auf den Punkt. Es ist an manchen Stellen sehr herausfordernd, da es festgefahrene Denkweisen entlarvt. Man muss es nur zugeben und Erkanntes nicht schönreden. Er macht dies jedoch nicht in Abwertung bestehender Dinge. Das Ganze wird an manchen Stellen von einem Schuss Ironie begleitet, die den Leser oder besser gesagt, den Kenner der christlichen Szene zum Schmunzeln bringt, sofern er Humor hat und über sich selbst lachen kann. Meine persönlichen Favoriten sind: Die Wahrheitsfalle, Würde Jesus bei IKEA einkaufen? (Ich denke eher weniger), Marie - Eine Kurzgeschichte, Und immer derselbe Traum, Der ‚Instant Gott‘, Von Thailand nach Deutschland, Von Ratten und Leitern. Das manche Texte im Prinzip auf denselben Gedanken und auch Appell hinauslaufen, tut der Sache ebenso keinen Abbruch, wie die Tatsache, da die eine oder andere Stelle etwas schwarz/weiß dargestellt scheint, zumal Faix selbst darauf hinweist, hin und wieder zu karikieren. Seine Aufforderung, über eine ganzheitliche Nachfolge nachzudenken und danach zu handeln, wirkt nie aufdringlich, aber dennoch eindringlich. Zu Recht meine ich! Jedenfalls habe ich sie gebraucht. Fazit: Ein lesenswertes Buch! 22 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unverschämte Herausforderung! Von als Lösungsbeschleuniger beiseite und jegliches fromm-theologische Geschwafel bitte einstellen! Wer neben gängigen Formen religiösen Lebens für weitere Zugänge offen ist, bekommt in diesem Buch von Tobias Faix herausfordernde Ideen und Gedanken geliefert. In vier Kapiteln (1. Die Herausforderung des Glaubens - 2. Das Evangelium des Anstoes - 3. Die Gesellschaft, in der wir leben - 4. Der Jesus, dem wir nachfolgen) fordert der Autor die Leser zu einer ganzheitlichen Nachfolge auf. Dabei spricht er ganz unterschiedliche Bereiche des Lebens und Glaubens an. Der Glaube bleibt nicht länger ein für wahr halten von Lehrstühlen, sondern reicht weit in den normalen Alltag hinein. Offen und ehrlich, kritisch und hinterfragend, nachdenklich stimmend und motivierend geht Faix dieses umfassende Thema einer ganzheitlichen Nachfolge an. Viele - fast alle - dieser Geschichten und Gedanken fordern mich heraus. Für mich ist dieses Buch eine wahre Fundgrube geistlicher Impulse für die Gemeindegliederarbeit. Positiv zu bemerken ist, dass nach jeder Kurzgeschichte, jedem Gedankenanstoß oder Zwischenruf Buchtipps zum Weiterlesen und Vertiefen des kurz angerissenen Themas vorzufinden sind. Also Buch kaufen, lesen, sich hinterfragen lassen und dann den Veränderungsprozess starten. Höchstnote: 5 Sterne

#### Produktbeschreibung Buch

Pressestimmen Die Texte sind witzig formuliert und stecken voller Ideen und schriller Einflüsse, sodass man sie gerne liest. ... Tobias Faix steht in einer Linie mit einer ganzen Reihe anderer Christen, die Spiritualität, Evangelisation und gesellschaftliches Engagement wieder stärker zusammenschauen, und die ausprobieren wollen, wie aufrichtige und bewusste Jesusnachfolge sich auswirkt ... (Thomas Baumann) (respect 03, S. 88 (September 2008)) Kurzbeschreibung Geschichten und Zwischenrufe mitten aus dem Leben: Ebenso inspirierend wie entlarvend geht es dabei immer wieder um eine ehrliche und ganzheitliche Jesus-Nachfolge, die nicht nur die Herrlichkeit Gottes kennt, sondern auch die Schwerkraft des Alltags. Tobias Faix nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf eine Reise, die eigenen Glaubensstraditionen zu hinterfragen, und wirft einen frischen Blick auf Jesus und seine gute Nachricht: Eine liebevolle Herausforderung! Über den Autor und weitere Mitwirkende Ich kann mir kaum etwas Spannenderes und Schöneres vorstellen, als Jesus nachzufolgen. Ich dachte, das ist ein toller erster Satz für dieses Buch. Und es stimmt. Meistens. Nun ja, wenn ich ehrlich bin, dann könnte ich auch schreiben: Manchmal frustriert es mich total, Jesus nachzufolgen. Das ist kein so motivierender erster Satz. Aber auch das stimmt. Manchmal. Jesus nachzufolgen ist auf alle Fälle spannend, aufregend und verändernd ... (Tobias Faix)